

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Die vorgestellten Materialien können in der Bibliothek Landesjugendpfarramt kostenlos ausgeliehen werden.

✉ schoen@ejpfalz.de | ☎ 0631 3642-013

In der Rolle als haupt- oder ehrenamtliche*r Mitarbeiter*in in der Jugendarbeit, als Pfarrer*in oder Vorgesetzte*r etc. wird man täglich mit unterschiedlichen Menschen konfrontiert. Mit manchen gestaltet sich der Umgang schwierig, z.B. weil es keine gemeinsame Wellenlänge gibt, die andere Person sich nicht ausreichend gewürdigt sieht oder man reagiert selbst mit Unsicherheit und macht dabei große Fehler. Die folgenden Bände geben Anregungen für eine bessere Kommunikation.

Eva Schön

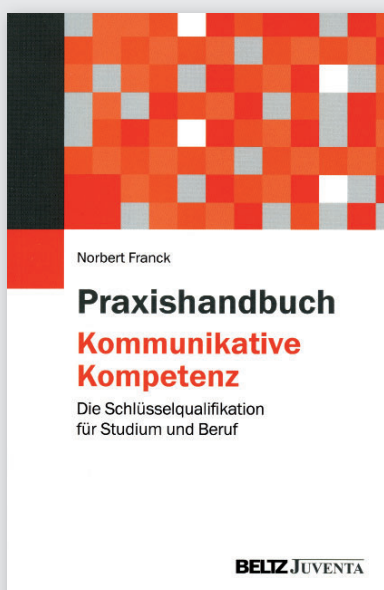


Gundlach, Helga B.

RECHTE PAROLEN KOMPETENT KONTERN. EIN WEGWEISER FÜR DIE PSYCHOSOZIALE UND PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Göttingen: 2020.

« Wenn wir nicht langsam etwas gegen dieses Muselmanenpack unternehmen, geht unser Land unter ! » oder « ...die Flüchtlinge wollen doch nur abkassieren bei uns ! » usw. Ob bei der gemütlichen Familienfeier, im Unterricht, in der Straßenbahn, beim Betriebsausflug, nach dem Gottesdienst oder dem Besuch am Krankenbett. Derartige Parolen können einem immer unvorbereitet treffen. Die meisten Menschen kommen aus der damit einhergehenden Schockstarre nicht heraus und sind hilflos. Hinterher ist der Ärger groß, weil man nicht angemessen reagieren konnte. Im ersten Teil gibt es viele Hintergrundinformationen die helfen sollen, bestimmte Situationen besser zu verstehen und einzuschätzen. Dazu gehört das Erkennen des « Musters » (Stereotype, Parolenhopping oder die « Berufung auf die Meinungsfreiheit » etc.) der anderen Person und mögliche Reaktionen. Sodann gibt es Tipps zur Klärung von Handlungsoptionen. Im zweiten Teil werden Alltagssituationen geschildert, denen ein jeweiliger Kommentar mit Lösungsansätzen folgt. Anregungen und Übungen für alleine oder zu zweit runden den Band ab.



Franck, Norbert.

PRAXISHANDBUCH KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ. DIE SCHLÜSSELQUALIFIKATION FÜR STUDIUM UND BERUF.

Weinheim: 2019.

Was ist die Alternative zum Schweigen, Aneinander-Vorbeireden, zum Runterputzen und Trotzen? In dem Band geht es um Kritik, statt meckern und mäkeln, faule Ausreden und sonstige Verhaltensweisen, die eine befriedigende Kommunikation verhindern. An zahlreichen Beispielen im Beruf, der Partnerschaft, in Freundschaften etc. zeigt der Autor Kommunikationstechniken auf, mit denen konstruktive Lösungen gefunden werden können. Die Anregungen helfen, selbstbewusster aufzutreten, Beziehungen zu verbessern, vernünftig mit Kollegen*innen und Vorgesetzten umzugehen und sich durch Fragen nicht verunsichern zu lassen. Die Angst vor « Problemgesprächen » kann abgebaut werden. But last, not least hat auch die Kommunikation im Netz ihre Tücken. Dazu gibt es hilfreiche Tipps.

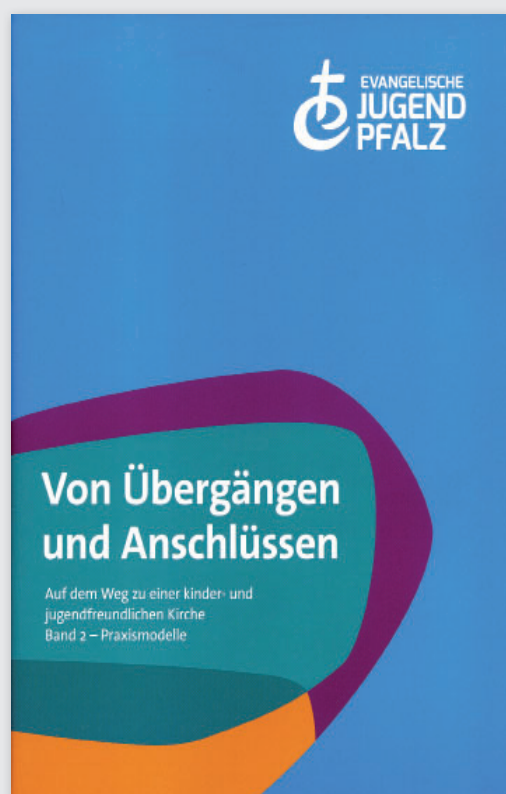


Zoller, Karen:

SCHWIERIGE MITMENSCHEN. SO GEHEN SIE SOUVERÄN MIT IHNEN UM. 2. AUFL.

Reinbeck: 2016.

Der « schwierige Mitmensch » fordert zur Selbstreflexion heraus ! Spätestens dann, wenn alle Bemühungen ihn zu verändern gescheitert sind. Entscheidend sind dabei die Fähigkeiten « Brücken zu bauen » und « Grenzen zu setzen ». Dadurch verringert sich die Gefahr, sich festzufahren, sich ausbeuten zu lassen oder sich die Zähne an Unveränderlichem auszubeißen. Vorschnelle Urteile (zu starrköpfig, renitent...usw.) sollte man nicht als Ausrede benutzen, um sich vor einer möglichen Klärung zu drücken. Vielmehr sollte zunächst versucht werden, die Sichtweise des anderen zu verstehen und mögliche Bedürfnisse festzustellen. Daraus könnte sich der Grund für bestimmte Verhaltensweisen erklären. Aber auch das eigene « Ende der Fahnenstange » darf nicht zu kurz kommen, wenn keinerlei Signale erkennbar sind, dass das Gegenüber zur Kooperation bereit ist. Kritische Gedanken zum Zeitgeist im gesellschaftlichen Kontext runden den Band ab.



DER ZWEITE TEIL DER BROSCHÜRE "VON ÜBERGÄNGEN UND ANSCHLÜSSEN – AUF DEM WEG ZU EINER KINDER- UND JUGENDFREUNDLICHEN KIRCHE" ist erschienen. Darin werden Beispiele von gelingenden Modellen aus der Praxis vorgestellt.

Die Broschüre kann demnächst auch auf der Homepage der Evangelischen Jugend Pfalz heruntergeladen und als Printprodukt bezogen werden.